

Der Deutzer Hafen Köln auf der Expo Real 2024 Abschluss Erschließungsvertrag und Vergabe von Baufeldern



Deutzer Hafen Köln, Blick vom Hafenkopf in Richtung Kölner Dom © moderne stadt GmbH | COBE architects

Köln, 9. Oktober 2024

*Im Rahmen der Expo Real 2024 in München, gaben die Stadt Köln, ihr treuhänderischer Entwicklungsträger und die moderne stadt GmbH den **Abschluss eines Erschließungsvertrags** für den Deutzer Hafen Köln bekannt. Dieser Vertrag markiert einen weiteren Meilenstein in der Umsetzung dieses städtebaulichen Exzellenzprojekts. Er ist Grundlage für die Erstellung der **Infrastruktur sowie der Freianlagen des Quartiers** und eine der Voraussetzungen zur **Vergabe der Baufelder**.*

Die Expo Real zählt zu den bedeutendsten Immobilienmessen in Europa; traditionell finden dort Fachöffentlichkeit und Investoren zusammen, um Chancen in der Stadt- und Immobilienentwicklung auszuloten. Zum Messeauftakt gaben die Stadt Köln, ihr treuhänderischer Entwicklungsträger und die moderne stadt GmbH den Abschluss eines Erschließungsvertrags für das Stadtentwicklungsprojekt Deutzer Hafen Köln bekannt. moderne stadt äußerte sich außerdem über ihre Planungen zur Vergabe weiterer Baufelder.

Der Erschließungsvertrag – Meilenstein für die Weiterentwicklung

Der Erschließungsvertrag, konkretisiert die technischen und rechtlichen Bestimmungen zur Planung und Realisierung wesentlicher Entwicklungsmaßnahmen wie Straßenverkehrsflächen, Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung und Grünflächen. Dieser Schritt ist Grundlage für die Übertragung dieser Maßnahmen auf die moderne stadt.

Neben den Arbeiten an der Infrastruktur zur Ver- und Entsorgung des Quartiers können Stadt und moderne Stadt auch den Bau der Promenade sowie die Erstellung klimaresilienter und ökologisch nachhaltiger Freianlagen vorantreiben. Deren Planung ist das Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit der Büros COBE, Kopenhagen und RMPSL Landschaftsarchitekten, Köln, die gemäß der politischen Beratungen umgesetzt werden soll. Außerdem ist die Veröffentlichung eines „Handbuchs Freianlagen“ geplant, das für Politik und Öffentlichkeit Transparenz schafft und Grundlage für die weitere Umsetzung sein wird.

„Mit der Neuentwicklung des Deutzer Hafens ergreifen wir die einmalige Chance, diesen ehemaligen Industriestandort in ein pulsierendes, gemischtes Quartier umzugestalten. Wir werden den Kölnerinnen und Kölnern ein hoch attraktives Stück Stadt in Sichtweite zum Kölner Dom zugänglich machen. Hier wird ein unverwechselbarer Ort für Wohnen, Arbeiten, Lernen und Freizeit entstehen. Der Erschließungsvertrag ist ein wichtiger Schritt zur Realisierung dieses neuen Quartiers.“ sagte Oberbürgermeisterin Henriette Reker auf der Expo Real 2024.



V.l.n.r.: BG Markus Greitemann (Stadt Köln), Dr. Manfred Janssen (Köln Business Wirtschaftsförderung); OB Henriette Reker (Stadt Köln), Andreas Röhrig (moderne Stadt GmbH) © KölnBusiness GmbH

Die Baufelder – exponierte Orte mit Strahlkraft

Erster Baustein der Realisierung des Deutzer Hafens Köln wird das **Quartier auf dem Baufeld 07** sein, das im Rahmen eines zwischenzeitlich abgeschlossenen, zweistufigen Konzeptvergabeverfahrens an einen Investor veräußert wird. Es folgen prominente Wasserlagen an der Ostseite des Hafens, die mit exklusiven Blickachsen auf die Stadtsilhouette und den Kölner Dom für konzeptionsstarke Leuchtturmprojekte geeignet sind. Dazu gehören das **Quartier auf dem Baufeld 03**, mit gemischten Nutzungen für Wohnen, einer Kita und für Gewerbe sowie die sogenannten **Mühlenbaufelder**, deren denkmalgeschützter Bestand die historische DNA des Quartiers bilden. Sie prägen seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts die Stadtsilhouette des rechtsrheinischen Kölns.

Kontakt baufelder@deutzerhafen.koeln

Vergaben baufelder.deutzerhafen.koeln



Rahmenplan Deutzer Hafen © moderne stadt GmbH | COBE

Die Konzeptvergabeverfahren- Raum für nachhaltige Ideen

Alle zu entwickelnden Baufelder werden in Teil-Bebauungsplänen festgesetzt. moderne stadt, die rund 80% der Flächen im Deutzer Hafen besitzt, wird ihre Liegenschaften im Rahmen umfangreicher Qualifizierungsverfahren entwickeln und veräußern. Dazu gehören Konzeptvergabeverfahren und Architekturwettbewerbe, die die Qualitäten des Hafens für kommende Generationen sichern sollen. Die Verfahren fokussieren sich vor allem auf gute Konzepte und nachhaltige Nutzungen. Damit sollen die im [Quartiersbuch Deutzer Hafen \(Integrierter Plan\)](#) festgelegten Ziele zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit erreicht werden.

Dazu haben Stadt und moderne stadt bereits im Jahr 2022 das [Handbuch Nachhaltigkeit für den Deutzer Hafen](#) der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Stadtentwicklungsprojekt ist außerdem mit einem Zertifikat der Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in der höchsten Stufe Platin vorzertifiziert.

Der **Deutzer Hafen Köln** wird in den kommenden Jahren zu einem urbanen, sozial- und funktional gemischten Stadtquartier entwickelt. Auf einem Gebiet von ca. 38 Hektar entstehen ca. 3.000 Wohnungen ca. 6.000 Arbeitsplätze, Kitas, eine Schule, Gastronomie, Kultur- und Freizeitangebote. moderne stadt wurde von der Stadt Köln mit der Gesamtprojektentwicklung beauftragt. Die städtebauliche Planung hat das dänische Architekturbüro COBE Kopenhagen erstellt. Deren Siegerentwurf aus dem städtebaulichen Wettbewerb von 2016 ist geprägt durch den Erhalt sichtbarer industriekultureller Spuren. Als Entwicklungsgesellschaft für diese besondere Stadtentwicklungsmaßnahme setzt die moderne stadt GmbH auf das Zusammenspiel historischer Zitate mit nachhaltiger Architektur und ausgedehnten öffentlichen Flächen.

Netz www.deutzerhafen.koeln

moderne stadt ist die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln. Das Unternehmen realisiert seit über 50 Jahren Stadtentwicklungsprojekte wie den stadtbildprägenden Rheinauhafen, das prämierte Clouth-Quartier, den ehemaligen Flughafen Butzweilerhof, die neue mitte porz und den Deutzer Hafen Köln. Die Gesellschaft investiert in den von ihr entwickelten Quartieren immer auch selbst in den Bau nachhaltiger Wohn- und Geschäftsimmobilien.

Netz www.modernestadt.de

Kontakt

moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH

Brückenstraße 17

50667 Köln

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Andreas Röhrig; Dipl.-Vw. Thomas Scheitza

Kommunikation: Eric Diversy

Telefon: +49 (0) 221 205 94 0

E-Mail: presse@modernestadt.de

Links [Abbildungen in hoher Auflösung](#)

[Newsroom](#)

[Presseakkreditierung](#)